

# Information zur Lawinensituation

## des Lawinenwarndienstes Tirol

Samstag, den 22.11.2008, um 07:30 Uhr



## SCHNEEBRETTLAWINEN IN HOHEN, GLEITSCHNEELAWINEN IN TIEFEREN LAGEN

---

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Schneebrettlawinen sind derzeit nur dort eine mögliche Gefahr für den Wintersportler, wo vor diesen Schneefällen bereits eine zusammenhängende Altschneedecke vorhanden war. Dies trifft v.a. für Steilhänge der Exposition W über N bis O oberhalb etwa 2500m zu. Oberhalb etwa 3000m sind Schneebrettlawinen in allen Expositionen, südseitig vermehrt in kammnahen Steilhängen denkbar. Spröde Tribschneeansammlungen können in den erwähnten Bereichen bereits durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausgelöst werden. Vereinzelt werden sich auch wieder aus hochalpinen, extrem steilen, schattigen Bereichen speziell in den südlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie der Silvretta-Samnaun Lawinen von selbst lösen. Deren Reichweite ist derzeit aufgrund der geringen Gesamtschneehöhe nicht allzu groß. In den besonders neuschneereichen Regionen im Westen und Norden Nordtirols kann der Neuschnee zudem vereinzelt auf sehr steilen Wiesenhängen in Form so genannter Gleitschneelawinen abgleiten. Günstiger sind die Verhältnisse in Osttirol, wobei auch dort frisch eingewehten Steilhängen oberhalb etwa 2300m konsequent ausgewichen werden sollte.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Nordtiroler Bergen herrschen tief winterliche Verhältnisse. Während der vergangenen 24 Stunden hat es ganz im Westen des Landes 60cm-90cm, im Osten Nordtirols 30-50cm geschneit. In Osttirol waren es entlang des Alpenhauptkammes bis zu 25cm, weiter im Süden bis maximal 10cm. Begleitet war der Schneefall von durchwegs sehr starkem Wind. Die Bildung von umfangreichen Tribschneeansammlungen war die Folge. Diese lagern in hohen schattigen Bereichen oberhalb etwa 2300-2500m oftmals auf einer zusammenhängenden Altschneedecke. Hochalpin trifft dies für sämtliche Expositionen zu. Es muss allgemein von einer schlechten Verbindung von Altschnee mit Tribschnee ausgegangen werden, da die Altschneedecke häufig aufbauend umgewandelt wurde. Zudem sind die Tribschneepakete durch die kalten Temperaturen derzeit sehr spröde, was die Störanfälligkeit zusätzlich erhöht.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein umfangreiches Tiefdruckgebiet über Skandinavien steuert mit stürmischen Winden feuchte und kalte Luft nach Mitteleuropa. Dabei stauen sich die Wolken an der Alpennordseite. Die Berge werden an der Alpennordseite und am Alpenhauptkamm von Wolken und Schneeschauern eingehüllt sein. In den Dolomiten Aufhellungen und nur wenig oder kein Niederschlag. Tiefwinterliche Temperaturen und eisiger Wind. Temperatur in 2000m -12 Grad, in 3000m -20 Grad. Stürmischer bis starker Nordwestwind.

### TENDENZ

Bis morgen können in den derzeit schon schneereichen Gebieten nochmals 30-50cm Neuschnee dazukommen. Der Wind wird etwas an Stärke verlieren. Die Temperaturen bleiben niedrig, die Schneedecke in den erwähnten Bereichen störanfällig. Wintersportler sollten deshalb während der kommenden Tage in hohen und hochalpinen Lagen sehr zurückhaltend bei der Befahrung von eingewehten Steilhängen sein! Die nächste Information zur Lawinensituation wird nach einer gravierenden Änderung der Situation erfolgen.

Patrick Nairz